

**Nr. 6**

**Linzer Diplom**

1.

Was soll uns're Freiheit kosten? Alles geben wir dafür!

Es ist dringend, denn die Schweden stehen schon vor uns'rer Tür.

Und der Erzbischof wollt' auch gern an den Bremer Kuchen ran.

Nix da! Nur dem Kaiser sind wir Bremer untertan!

*Refrain 1:*

Also hier ein Geld,

und nach da ein Gold,

und nach Linz geht gleich direkt ein ganzer Haufen.

Ach, das klingelt fein

in dem Säckelein.

Da kann Kaiser Ferdinand sich was für kaufen.

2.

Und so wurde hart verhandelt, stets die Freiheit im Visier.

Ohne Gulden ging da nichts, und Gulden gab es reichlich hier.

Und damit nicht finst're Diebe dieses schöne Geld erwischen,

packen wir's in Fässer und bedecken es mit Fischen.

*Refrain 2:*

Also hier ein Geld,  
und nach da ein Gold,  
und ein Batzen auch direkt nach Osnabrück.  
Ach, das klingelt fein  
in dem Säckelein.  
Kaiser Ferdinand, mit Bremen hatt'ste Glück!

3.

Ja, des Kaisers Hofbeamten hatten großen Appetit.  
Nahmen jeder von den Fässern nur zu gerne eines mit.  
Und man kratzte Geld zusammen, hier am breiten Weserstrom,  
denn am Ende gab es endlich dann vom Kaiser das Diplom.

*Refrain 3:*

Also hier ein Geld,  
und nach da ein Gold,  
auch wenn's teuer war für Mann und Frau und Kind.  
Durch die Bremer Luft  
weht seitdem der Duft  
von der Freiheit und von Hering und von Stint.